

VSK-Corona-Handout Kostüm

| herausgegeben vom VSK am 6.5.2020 |

| Seite 1-2 |

1. Wichtige Frage an die Produktion: Wer ist der/die Corona-Beauftragte des Projektes? Jedes Teammitglied sollte wissen, an wen es sich mit Fragen wenden kann. Es sollte sichergestellt sein, dass die Sicherheitsvorgaben eingehalten werden.
2. Der Cast muss rechtzeitig fest- und zu Kostümprouben bereitstehen. Durch längere Zeiten bei der Kostümbeschaffung ist kurzfristiges Einkleiden nicht möglich.
3. Anproben finden nur in einem Kostümraum statt, der genügend Platz bietet, um alle Sicherheitsabstände einzuhalten und eine kontaktlose Anprobe zu ermöglichen. Wichtig ist auch, genügend Zeit während und zwischen den Anproben einzuplanen, um zu lüften, umzubauen und zu desinfizieren.
4. Der/die Darsteller/in bedient sich während der Anprobe nach Ansage des/der Kostümbildner/in selbstständig an einer vorbereiteten Kleiderstange. Die Abnahme durch die Regie erfolgt mit genügend Abstand oder notfalls digital. Der Kostümraum wird häufig und gut gelüftet.
5. Atemschutz/Behelfsmasken sowie Face-Shields werden von der Produktion in ausreichender Menge zum Wechseln gestellt, ebenso Desinfektionsmittel, Desinfektionstücher sowie Einweghandschuhe. Wasser und Seife zum Händewaschen sollten gut erreichbar und in genügender Menge bereitstehen.
6. Die Verwaltung der Atemschutzmasken obliegt jedem Teammitglied und Darsteller selbst! Das Waschen und Aufbewahren derselben erfolgt nicht durch das Setkostüm!
7. Das Garderobemobil sollte groß genug sein, um 2 Setkostümem Platz zum Arbeiten mit Abstand zu ermöglichen. Ggf. sollte im Mobil, das idealerweise über 2 Eingänge verfügt, eine mobile Plexiglas- oder Plastikbarriere (Behelfsabtrennung) eingezogen werden. Das Mobil muss gut zu belüften sein.
8. Die Abteilung bleibt in ihrem personellen Umfang erhalten und wird ggf. für notwendige Schichtarbeit und Einzelaufgaben aufgestockt. Nach Bedarf sind die Aufgaben thematisch und blockweise an jeweils dieselbe Person zu vergeben, um unnötige Wechselkontakte zu vermeiden.
9. Jede/r Mitarbeiter/in sollte ausschließlich das eigene Büro-, Handwerks- und Arbeitsmaterial verwenden. Gemeinsam genutzte Maschinen etc. sind regelmäßig zu desinfizieren.

VSK Costume-Department

VSK-Corona-Handout Kostüm

| herausgegeben vom VSK am 6.5.2020 |

| Seite 2-2 |

10. Durch längere Zeiten bei der Kostümbeschaffung, komplettes Vorhängen des Drehtages sowie Nachbereitung erst nach der Rücknahme der Kostüme und wenn alle Darsteller ihre Mobile verlassen haben, wird zeitliches Shiften nötig sein, um Überstunden einzuschränken.

11. Die Darsteller ziehen sich selbständig an und aus. Die optische Abnahme der Kostüme erfolgt mit Distanz und möglichst kontaktlos. Kurzfristige Korrekturen und Änderungswünsche können durch die Sicherheitsmaßnahmen nur in sehr geringem Umfang erfolgen.

12. Am Set steht ein Wäscheständer, auf dem jeder Darsteller nach der Probe seine Maske für die Dauer des Drehs getrennt aufhängen kann. Auch Handys u.Ä. werden nicht mehr dem Setkostüm ausgehändigt. Persönliche Dinge können die Darsteller in Taschen an ihren personalisierten Stühlen verstauen.

13. Am Set stehen Plastikmüllcontainer bereit, um Zipbeutel, Einweghandschuhe etc. zu entsorgen.

14. Die Kontrolle des Drehgeschehens erfolgt per Tablet, iPad-Ausspielung, Korrekturen werden per Walkie-Talkie durchgegeben. Um Gruppenbildung am Set zu vermeiden, sollen die Korrekturen der Gewerke (wie Setkostüm, Maske, Requisite) nacheinander koordiniert werden. Am Set stehen Standspiegel bereit, damit die Darsteller sich kontaktlos und nach Ansage der Setkostümer drehfertig machen können.

15. Wärmejacken bzw. Wärmewäsche sind für jede Rolle zu personalisieren und werden nicht untereinander getauscht bzw. geteilt. Gebrauchte Taschentücher werden nicht in die Taschen gesteckt, sondern sofort nach Gebrauch entsorgt.

16. Die oben genannte Maßnahmen erfordern ggf. Mehraufwand/Mehrkosten und müssen rechtzeitig mit der Produktion abgeklärt werden.

VSK Costume-Department